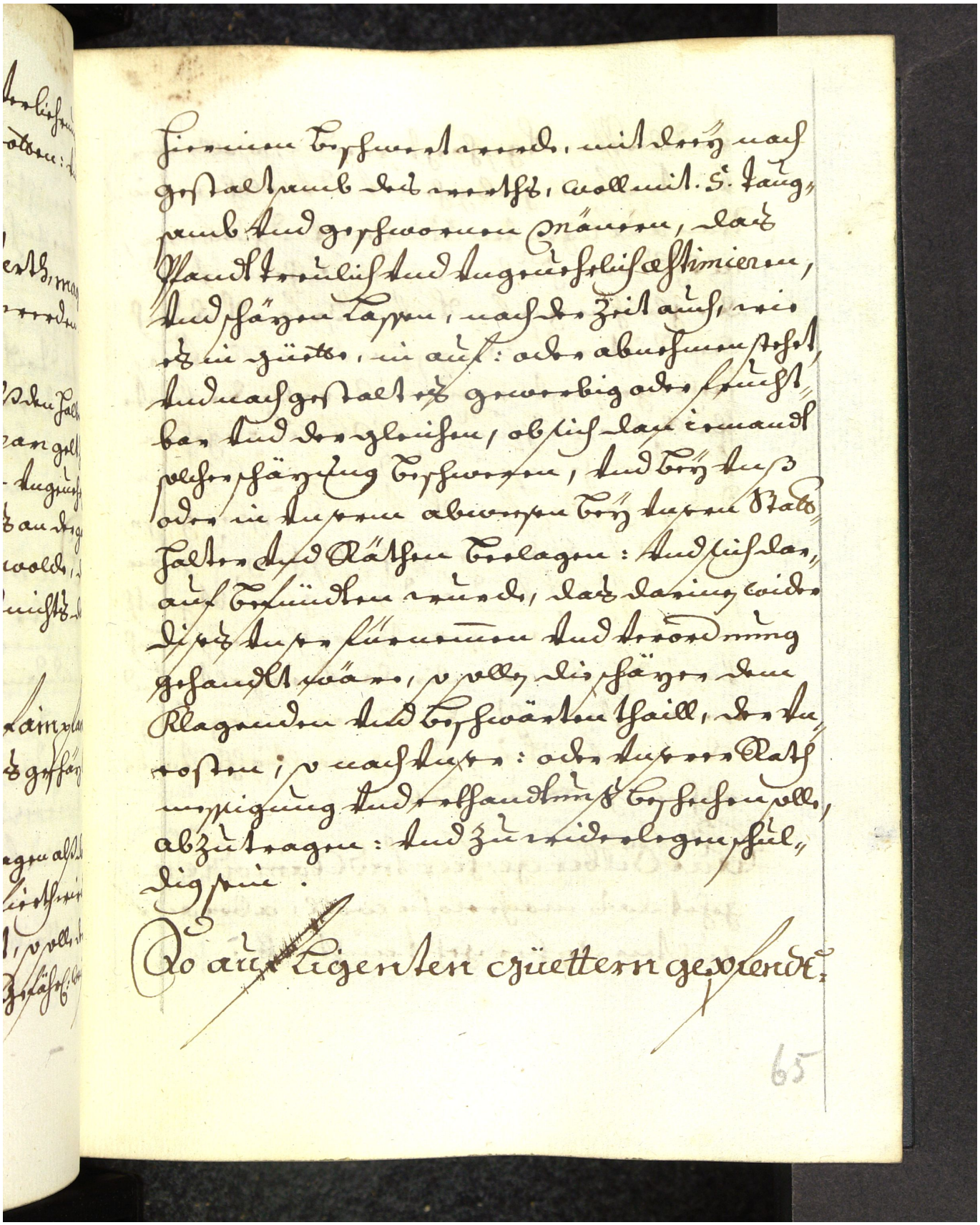
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



hiermit beschwert werde, mit drey nach
gestaltsamb des werths, wollmit. 5. taug-
samb und geschwornen Männern, das
Pfandt treulich und ungeuehrlich aestimieren,
und schäyen lassen, nach der Zeit auch, wie
es in güette, in auf: oder abnehmen stehet,
und nach gestalt es gewerbig oder frucht-
bar und dergleichen, ob sich dan iemandt
solcher schäyung beschweren, und bey uns
oder in unserm abweesen bey unsern Statt-
halter und Räthen beelagen: und sich dar-
auf befündten wurde, das darinn wider
dises unser fürnemmen und verordnung
gehandlt wäre, so sollen die schäyer dem
Klagenden und beschwärten thaill, der un-
costen, so nach unser: oder unserer Rath
messigung und erkhandtnuss beschehen solle,
abzutragen: und zu widerlegen schul-
dig sein.

So auf Ligenten güettern gexfendt.